



# Jahresbericht 2021

Katholische Schwangerschaftsberatung

Caritas

Biberach-Saulgau





# Inhalt

	Seite
<b>Einrichtung mit Einsatzgebiet</b>	<b>3</b>
Haupt- und Nebenstellen mit Öffnungszeiten	3
Räumliche, organisatorische und technische Ausstattung	4
Schwangerschaftsberatung im Internet	4
<b>Personal</b>	<b>5</b>
Qualifizierung/Fortbildung	6
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>8</b>
Wir sind Mitglieder in folgenden Arbeitskreisen	8
<b>Beratungsspektrum</b>	<b>9</b>
Gesetzliche Grundlagen	9
Leistungsangebot in der Einzelfallhilfe	10
Frühe Prävention	11
Projekte / Gruppenangebote	12
Müttertreff Ubuntu	12
Trauergruppe für Frauen und Paare	12
<b>Erfahrungen aus der Beratungspraxis</b>	<b>13</b>
<b>Statistische Angaben</b>	<b>15</b>

# Einrichtung mit Einsatzgebiet

---

## Haupt- und Nebenstellen mit Öffnungszeiten

### Zentrum Biberach, Kolpingstraße 43

Montag - Freitag	8:00 - 12:00 Uhr
Montag - Donnerstag	14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	14:00 - 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung unter Telefon: 07351 8095-230

### Zentrum Bad Saulgau, Kaiserstraße 62

Montag - Freitag	9:00 - 12:00 Uhr,
Montag - Donnerstag	14:00 - 16:30 Uhr

und nach Vereinbarung unter Telefon: 07581 906 496-0

### Zentrum Riedlingen, Grabenstraße 10

Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
------------	-------------------

nach Vereinbarung unter Telefon: 07351 8095-230

### Zentrum Laupheim, Kirchberg 18

Mittwoch	8:30 - 11:30 Uhr
----------	------------------

nach Vereinbarung unter Telefon: 07351 8095-230

Bei Bedarf werden Hausbesuche angeboten.

Es besteht die Möglichkeit, Termine nach 17.00 Uhr wahrzunehmen.

## Räumliche, organisatorische und technische Ausstattung

Die Beratungsstelle liegt zentral, stadtnah und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Die telefonische Erreichbarkeit ist an allen Werktagen gesichert.

Der Zugang zum Haus ist barrierefrei (Fahrstuhl).

Für verwaltungstechnische Aufgaben und für den Empfang steht ein Sekretariat zur Verfügung.

In zwei Wartezimmern haben Familien und Frauen die Möglichkeit, die Wartezeit mit Informationsbroschüren und Zeitschriften zu überbrücken. Für Kinder gibt es Gelegenheit zum Spielen.

Die Beratung findet in ruhigen und freundlich gestal-

teten Räumen statt.

Jeder Arbeitsplatz verfügt über einen PC mit der entsprechenden Software.

Während der Beratungsgespräche sind Beraterin und Ratsuchende ungestört, die Telefone werden auf das Sekretariat umgestellt. Für die Arbeit mit Gruppen stehen zusätzliche Räume zur Verfügung.

Die „Aktion Babykorb“ hat einen eigenen Raum für die Aufbewahrung und Ausgabe von Babywäsche und Kleinkinderbekleidung.

Alle unsere Beratungsleistungen und Gruppenangebote sind unentgeltlich.

## Schwangerschaftsberatung im Internet

**Online-Chat und Mail-Beratung** in der Schwangerschaft – anonym, vertraulich und zeitnah  
[www.beratung-caritas.de](http://www.beratung-caritas.de)  
[www.caritas.de](http://www.caritas.de)

Zwei Mitarbeiterinnen unserer Beratungsstelle sind in der Chatberatung tätig. Alle Mitarbeiterinnen übernehmen Anfragen, die über unser OnlinePortal mit Postleitzahlenfilter bei uns ankommen.

### Chat-Öffnungszeiten in der Online-Beratung

Montag	10 - 12 Uhr	13 - 17 Uhr	19 - 21 Uhr
Dienstag	10 - 12 Uhr	13 - 17 Uhr	
Mittwoch	10 - 12 Uhr	13 - 15 Uhr	19 - 21 Uhr
Donnerstag	10 - 12 Uhr	14 - 16 Uhr	17 - 19 Uhr
Freitag	10 - 12 Uhr		
Samstag	geschlossen		
Sonntag	geschlossen		



# Personal

Fachkräfte	Qualifizierung	Hauptstelle	Nebenstelle	Projekt
Brigitte Dom	Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) Zusatzausbildung Entwicklungspsychologische Beratung	50 %	10 %	
Christine Gratz	Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) Zusatzausbildung Entwicklungspsychologische Beratung	60 %	20 %	
Susanne Klingel	Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)	75 %		
Verena Lehenherr	Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)	50 %		
Ruth Seethaler	Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) Zusatzausbildung Entwicklungspsychologische Beratung	55 %		
Gudrun Schmid	Verwaltungsangestellte	36,1 %		
Steiner, Daniela	Verwaltungsangestellte	ab 19.4.21 27,4 %	ab 01.07.21 20 %	
Christine Briem	Verwaltungsangestellte		bis 30.06.21 50 % *	* Nicht finanziert über die Kostenstelle der KSB
Susanne Kugler	Verwaltungsangestellte		ab 01.07.21 70 % *	* Nicht finanziert über die Kostenstelle der KSB
Terhas Woldeyohannes-Riegger	Hebamme / Honorartätigkeit	4 %		Hebammen- sprechstunde

Die Beratungsstelle Biberach-Saulgau wird gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

## Qualifizierung/Fortbildung

Veranstaltung	Anbieter	Termin/Ort	Teilnehmerin
Fachtag FGC/FGM	agisra e.V.	03.02.2021 Online	Dom, Gratz, Seethaler
Fachtag „Enttabuisierung FGC/FGM - Beratung, Geburtshilfe u. Rekonstruktion bei weiblicher Genitalbeschneidung“	agisra e.V.	03.02.2021 online	Dom, Gratz, Seethaler
„Ethische und politische Überlegungen zu Leihmutterschaft und tenchnologischer Reproduktion“	VHS Biberach	25.02.2021 online	Gratz
Sozialrecht trifft Aufenthaltsrecht	DiCV Rottenburg Stuttgart	17.02./18.02.2021 online	Klingel
Abschluss „Psychosoziale Beratung für Schwangerschaftsberaterinnen“	DCV	22.-27.2.21 online	Lehenherr
Führungskräfte-Nachwuchsprogramm	Caritas Biberach-Saulgau/ Caritas Alb-Donau	März 2021-März 2022, online und Präsenztermine	Lehenherr
Online Firmenkurs: Videokonferenzen mit Zoom/Präsentation in Videokonferenzen	VHS Biberach	16.03.2021 online	Dom, Gratz, Seethaler, Klingel
Austauschgespräch KSB aktuelle Entwicklungen	DiCV Rottenburg Stuttgart	26.04.2021 online	Dom, Gratz, Lehenherr, Seethaler
Medinetz "Ich bin krank, wer hilft mir"	Medinetz Ulm eV	11.05.2021 online	Dom, Gratz, Seethaler
„Signs of safety“	Landratsamt Biberach Jugendamt	18.05.2021 online	Dom, Lehenherr, Seethaler

## Qualifizierung/Fortbildung

Veranstaltung	Anbieter	Termin/Ort	Teilnehmerin
Online-Formate in der sexuellen Bildung	DiCV Rottenburg-Stuttgart	22.6.2021 online	Lehenherr
Schreibwerkstatt Onlineberatung	DiCV Rottenburg-Stuttgart	30.06.2021 online	Dom
Jubiläums-Fachtag „Entscheidungskonflikte in der Pränataldiagnostik“	Diakonisches Werk Karlsruhe -IUV-Stelle Pränataldiagnostik	14.07.2021 online	Dom, Gratz, Lehenherr, Seethaler
Caritas und Kirche	Caritas Biberach-Saulgau	12.10.21 26.10.21	Lehenherr
Digitaler Fachtag „Stopp FGM_C“	DiCV Rottenburg-Stuttgart	26.10.2021 online	Dom
Schwangerschaftsverhütung up- date	KVJS, Stuttgart	16.11.2021 online	Gratz, Lehenherr, Seethaler
Online Seminar KSB Frau Scheibe	DiCV Rottenburg-Stuttgart.	18.11.21 02.12.21 online	Dom, Lehenherr
KSB goes digital	DiCV Rottenburg-Stuttgart	30.11.21 08.12.21 online	Lehenherr
Online-Seminar Trauma	LRA Sigmaringen, ÖMA	13.12.2021 online	Dom
Supervision	Marianne Walzer Wilhelmsdorf	10 Termine in 2021	Dom, Gratz, Klingel, Lehenherr, Seethaler



# Öffentlichkeitsarbeit

Wir sind Mitglieder in folgenden Arbeitskreisen ...

Arbeitskreis	Anbieter	Termin/Ort	Teilnehmerin
Netzwerk Frühe Hilfen Landkreis Sigmaringen	Fachstelle für Frühe Hilfen Sigmaringen	17.02.2021 online	Dom, Gratz, Seethaler
Treffen Schwangerschaftsberatungsstelle Gesundheitsamt Biberach	Katholische Schwangerschaftsberatungsstelle Biberach-Saulgau	02.03.2021 online	Dom, Gratz, Lehenherr, Seethaler
Treffen Runder Tisch „Pränataldiagnostik“	Informations- und Vernetzungsstelle Pränataldiagnostik (luV) , Ulm/Neu-Ulm	22.03.2021 online	Dom, Gratz, Lehenherr, Seethaler
AK Statistik	DiCV	23.03.2021	Klingel
AK Grundsicherung Saulgau	Frau Sonntag, FA Sozialrecht, Familienrecht, Ravensburg online	23.03.2021	Dom, Gratz
AK Grundsicherung Biberach	Jobcenter online	30.03.2021 29.06.2021 12.10.2021	Dom, Gratz, Lehenherr, Seethaler, Dom, Klingel
Sozialforum Bad Saulgau	Caritas Biberach-Saulgau	30.03.2021 online	Dom, Gratz
AK Sozialrecht	Caritas Biberach-Saulgau	28.04.2021 Online	Dom, Gratz Klingel
AK gegen sexuelle Gewalt	Landkreis Biberach	6.5.21+21.10.21	Lehenherr
AK Niederschwellige Hilfen	Landratsamt Biberach	20.05.2021, online	Lehenherr
AK Trauer Leben	Kontaktstelle Trauer, Dekanat Biberach-Saulgau	19.11.2021 online	Seethaler

# Beratungsspektrum

## Gesetzliche Grundlagen

- § 2 SchKG, Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten, geändert durch Art. 1 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (21.08.1995), ergänzt durch §2a SchKG (01.01.2010).
- Gesetz zur Ausführung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (01.01.2007) mit der Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums über die Anerkennung und Förderung der anerkannten Schwangerschaftsberatungsstellen (VwV SchKG vom 14.10.2019).
- Gesetz zum Ausbau der Hilfen für schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt (in Kraft getreten am 01.05.2014).
- Bischöfliche Richtlinien für die Katholische Schwangerschaftsberatung (01.01.2001).
- Ja zum Leben. Rahmenkonzeption für die Arbeit katholischer Schwangerschaftsberatungsstellen (10/2000).
- Bundesrahmenhandbuch der Katholischen Schwangerschaftsberatung (05/2008).
- Das Lebensschutzkonzept der Katholischen Schwangerschaftsberatung (12/2017).
- Professionell beraten in der Katholischen Schwangerschaftsberatung - eine Beratungskonzeption (05/2020).

Eine Bescheinigung über die im Schwangerschaftskonflikt durchgeführte Beratung nach §§ 5 und 6 SchKG wird seit 1. Januar 2001 auf Weisung der Deutschen Bischofskonferenz nicht mehr ausgestellt.

- Die psychosoziale Beratung im Schwangerschaftskonflikt wird weiterhin angeboten. Sie ist kostenlos und die Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht.
- Auf Nachfrage werden auch anonyme Beratungen durchgeführt.
- Die Beratung umfasst zudem das Angebot der Nachbetreuung nach einem Schwangerschaftsabbruch oder nach der Entscheidung für das Kind sowie nach der Geburt des Kindes.
- Wir bieten jeder Frau und jedem Mann Beratung in Bezug auf Sexualaufklärung, Verhütung, Familienplanung und alle eine Schwangerschaft berührenden Fragen, unabhängig davon, ob eine Schwangerschaft bereits besteht.
- Die Beratung umfasst im Einzelnen: Informationen zu familienfördernden Leistungen und Hilfen für Kinder und Familien, besondere Rechte im Arbeitsleben, soziale und wirtschaftliche Hilfen für Schwangere und finanzielle Hilfen. Außerdem können Hilfsmöglichkeiten für behinderte Menschen, Lösungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Schwangerschaft und alle Fragen in Verbindung mit einer Adoption Beratungsinhalt sein.

- Die Schwangerenberatung bietet Unterstützung bei der Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Behörden oder dem Arbeitgeber, bei der Wohnungssuche, bei der Suche nach einem Kinderbetreuungsplatz und zur Fortsetzung der Ausbildung bzw. des Studiums.
- Wir bieten psychosoziale Beratung vor, während und nach pränataler Diagnostik an. Wir nehmen uns Zeit, ergänzend zur medizinischen Beratung auftauchende Fragen, ambivalente Gefühle, Bedeutung von Befunden, Umgang mit beunruhigenden Untersuchungsergebnissen zu besprechen.
- Neben der internen Verknüpfung unserer Dienste arbeiten wir im Sinne von Vernetzung mit anderen Einrichtungen, Institutionen, Behörden und Kirchengemeinden eng zusammen. Das ganzheitliche Beratungsspektrum reicht von einmaligen Hilfeleistungen bis zu längerfristigen Beratungen.

## Leistungsangebot in der Einzelfallhilfe

Die Inhalte der Beratungsarbeit ergeben sich aus dem gesetzlichen Auftrag sowie dem kirchlichen Selbstverständnis, sich für den Schutz des Lebens, insbesondere des Ungeborenen, einzusetzen.

In Not geratene Frauen bzw. Familien werden durch ergänzende, unterstützende und entlastende Hilfen in ihrer Situation begleitet und gefördert.

Die Beratung wird ergebnisoffen geführt und geht von der Autonomie und Selbstverantwortung der Frau aus.

Die Beratung bevormundet und belehrt die Klientin nicht.

**Psychosoziale Beratung** geschieht in Form von alltags- und lebensweltorientierter Unterstützung und Begleitung bei persönlichen und materiellen Problemen durch Krisenintervention, Kurzzeitberatung oder einen längeren Beratungsprozess. Außerdem gehören, je nach Einzelfall, Hilfsmöglichkeiten für behinderte Menschen, Lösungsmöglichkeiten für psychosoziale Konflikte im Zusammenhang mit der Schwangerschaft und alle Fragen in Verbindung mit Adoption zum Beratungsinhalt.

**Sozialrechtliche Beratung** beinhaltet Information und Beratung über die gesetzlichen Ansprüche. Im Einzelnen heißt das Abklären von Ansprüchen wie Leistungen des Jobcenters, Kindergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld etc., Überprüfung der Bescheide und ggf. Hilfestellung bei Maßnahmen wie Widerspruch oder einstweiliger Verfügung.

**Existenzsichernde Maßnahmen** zur Verhinderung oder Beseitigung einer bestehenden Notlage. Dies ist im Wesentlichen die Sicherung des Lebensunterhaltes durch Vermittlung finanzieller und materieller Beihilfen, u. U. Maßnahmen zum Schuldnerschutz sowie die Wohnraumsicherung, Verhinderung einer drohenden Räumungsklage, die Sicherung der Energieversorgung.

**Vermittlung finanzieller Hilfen** wie Bundes- und Landesstiftung. Unterstützung bei der Antragstellung nach SGB II, Elterngeld.

### **Erklärung:**

Es besteht keine Verbindung mit Einrichtungen / einer Einrichtung, die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen / vornimmt.

# Frühe Prävention

## Hebammensprechstunde

Wir bieten einmal pro Woche in Kooperation mit der Familienhebamme Terhas Woldeyohannes-Riegger eine Hebammensprechstunde an unserer Beratungsstelle an. Bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt können sich die Frauen hier an die erfahrene Hebamme wenden.

Für uns ist dies eine gute Möglichkeit, Frauen, die sich bei uns in Beratung befinden, schnell an dieses niedrigschwellige Angebot zu vermitteln. Wir haben immer wieder Schwangere in der Beratung, die aus den unterschiedlichsten Gründen zu keiner Hebamme oder keinem Geburtsvorbereitungskurs gehen. Durch dieses Angebot, direkt bei uns im Haus, ist ein unkomplizierter Kontakt möglich. Wenn es sinn-

voll erscheint, dass ein Familienhebammeneinsatz für einen längeren Zeitraum nach der Geburt durchgeführt werden soll, ist in der Hebammensprechstunde ein erstes Kennenlernen der Frau mit der Hebamme im Vorfeld möglich. So kann frühzeitig eine vertrauensvolle Beziehung zwischen der Schwangeren und der Hebamme aufgebaut werden.

In Zeiten von Corona wurde der Kontakt zur Hebamme telefonisch vermittelt und fand häufig durch Hausbesuche der Hebamme statt.

Bei Bedarf wurde auch in der Müttergruppe der erste Kontakt vermittelt.

## Projekte / Gruppenangebote

### Müttertreff im Ubuntu

Seit Oktober 2018 besteht der Müttertreff Ubuntu, ein offenes Angebot unserer Schwangerschaftsberatungsstelle für einheimische und geflüchtete Frauen. Gemeinsam mit einer arabisch sprechenden Hebamme bieten wir wöchentlich den Frauen die Möglichkeit, sich zu treffen.

Neben der Vermittlung von Informationen rund um die Schwangerschaft und Geburt sind unter anderem der gegenseitige Austausch und die Begegnung der Frauen mit ihren Kindern ein wichtiges Ziel der Gruppe, um die Integration in der neuen Heimat zu unterstützen.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Stärkung der Mutter- Kind –Bindung.

Auch wenn die Pandemie regelmäßige Treffen der Müttergruppe vor allem in den Wintermonaten nicht zugelassen hat, so konnten dennoch mit Phantasie und Kreativität die Kontakte zu den Müttern und ihren Kindern gehalten werden. Treffen fanden im Freien, an Spielplätzen und in größeren Räumlichkeiten statt.

Highlight im Jahr 2021 war sicherlich der gemeinsame Ausflug mit der Bahn ins Museumsdorf nach Kürnbach.

caritas

Müttertreff



Müttertreff

Meeting for mothers

لقاء الامهات

Groupe de mères

Caritas  
Biberach-Saulgau



### Trauergruppe für Frauen und Paare, die ihr Kind in der Schwangerschaft oder nach der Geburt verloren haben

Schwangerschaft – damit verbinden wir Glück, Hoffnung, Freude auf ein neues Leben.

Doch leider erleben wir in der Beratungsarbeit immer wieder, dass Frauen mit dem Verlust ihres Kindes konfrontiert sind und alles plötzlich ganz anders ist. Eltern müssen sich von ihrem Kind, von den Träumen und Plänen, von der gemeinsamen Zukunft verabschieden und erleben stattdessen Leere und Schmerz. In dieser Situation erfahren Frauen oft sehr viel Unverständnis und es bleibt wenig Raum für ihre Trauer.

Diesen Raum finden betroffene Frauen und Männer in unserer Trauergruppe.

Mit der Trauergruppe wird ein Angebot für betroffene Frauen und Eltern zum gegenseitigen Austausch geschaffen.

Die Gruppe konnte sich 2021 aufgrund der Corona-situation nicht treffen. Wir waren im Einzelkontakt zu den Frauen, ein Gruppenangebot war leider nicht möglich.

# Erfahrungen aus der Beratungspraxis

---

Seit März 2020 leben und arbeiten wir unter besonderen Bedingungen. Auch im zweiten Jahr der Pandemie bedeutet das für uns als Beratungsstelle den Balanceakt zwischen der Aufrechterhaltung unseres Beratungsangebotes und dem Schutz der Ratsuchenden und der Mitarbeiterinnen. Das waren auch in 2021 große Herausforderungen, denen wir mit viel Kreativität und großem Einsatz begegnet sind.

Gerade in Zeiten der Unsicherheit, in denen sich auch in Familien persönliche Krisen verstärkt haben, war es wichtig, schnell und unbürokratisch Rat und Hilfe anzubieten.

Trotz Lockdown und Schließungen in vielen Lebensbereichen konnten wir unser Beratungsangebot aufrechterhalten und neue Zugangs- und Beratungswege schaffen. Neben verstärkten Telefonterminen bot uns die Beratung über das Videoprogramm ELVI die Möglichkeit, mit den Familien im heimischen Wohnzimmer in Kontakt zu sein. Das hatte den positiven Effekt, dass lange Anfahrtswege weggefallen sind, Dolmetscher und die Partner mit dabei waren und wir sehr flexibel auf die Terminwünsche der Ratsuchenden eingehen konnten, da wir als Beraterinnen auch von zuhause aus Termine anbieten konnten. Das war natürlich nur mit der notwendigen technischen Ausrüstung, Diensthandy und dem entsprechenden Know-How möglich. Es war Zeit für Fortbildungen und Einführungen in die neue Technik nötig. Vieles klappte nicht auf Anhieb und erforderte viel Geduld. Wir sind in Sachen Digitalisierung einen großen Schritt weitergekommen und konnten neben positiven auch die negativen Auswirkungen erleben.

Unsere Erfahrungen sind: In bestimmten Situationen ist ein persönliches Gespräch nicht zu ersetzen und der digitale oder telefonische Kontakt kommt an seine Grenzen. Austausch von Informationen und Klärung von Sachverhalten geht auch auf Abstand und Beratungen sind auch so gut möglich. In schweren persönlichen Krisen und emotional aufgeladenen Situationen ist der Kontakt vor Ort erforderlich. Um

diesen persönlichen Kontakt anbieten zu können, war mehr Aufwand zur Planung und für die Einhaltung der Bestimmungen nötig, um schwangere Frauen nicht zu gefährden und auch die Mitarbeiterinnen zu schützen. Deshalb war es für uns als Schwangerenberaterinnen auch nicht nachvollziehbar, dass wir bei der Priorisierung für die Impfungen nicht gesehen wurden.

Ein weiterer Bereich ist die Gruppenarbeit. Wir haben unsere Müttergruppe auf ein digitales Format umgestellt, um den Kontakt zu den Frauen nicht ganz zu verlieren. Das funktioniert aber nur, wenn sich die Frauen schon kennen und eine gemeinsame Basis da ist. Neue Klientinnen sind nicht dazugekommen. Für die Kinder ist das gemeinsame Spielen und der Kontakt durch nichts zu ersetzen.

Leider ist auch der persönliche Kontakt zur Klinik auf Eis gelegt. Es finden aktuell keine Infoabende für Schwangere mehr statt. Schriftliches Material ersetzt unsere Anwesenheit und den direkten Draht zur Klinik.

Eine besondere Herausforderung war, dass Behörden und Dienste nur noch telefonisch oder online erreichbar sind und waren. Die ohnehin schon große Hürde, Anträge auf ALG II, Wohngeld usw. zu stellen, wurde für viele Ratsuchende zum fast unmöglichen Unterfangen. Ohne ausreichende Sprache und digitale Kenntnisse waren viele Ratsuchende hilflos. Welchen Antrag muss ich mir ausdrucken? Wer ist für mich zuständig? Welche Ansprüche habe ich, an wen muss ich mich wenden? Was gilt jetzt gerade? Viele Ratsuchende hatten das Gefühl gegen Mauern zu laufen und niemanden zu erreichen. Aufgrund langer Bearbeitungszeiten hatten wir viele Anfragen zur Existenzsicherung von Familien.

Die Wohnungssituation und die Mietpreise sind nach wie vor ein großes Thema. Die Mieten steigen, bezahlbaren Wohnraum zu finden wird immer schwieriger.

ger. Die angemessenen Unterkunftskosten beim Jobcenter werden leider immer noch nicht ausreichend angehoben. Mit der Geburt eines Kindes ist oft ein Umzug notwendig und Familien haben hier große Probleme. Der Kontakt zur Wohnrauminitiative der Caritas „Türöffner“ ist hilfreich bei der Vermittlung von Wohnungen.

Wir erlebten im vergangenen Jahr die vielfältigen Belastungen, die Familien durch den Wegfall der Betreuung der Kinder und durch Homeschooling zu bewältigen hatten. Die Ausstattung mit technischen Geräten ist in benachteiligten Familien unzureichend. Die Beantragung von dringend benötigten Laptops war kompliziert und dauerte zu lange. Ohne unsere Unterstützung wären einige Familien nicht zur Deckung ihres Bedarfes gekommen.

Die Nationalität der Menschen, die unsere Beratung in Anspruch nehmen, sind inzwischen sehr vielfältig, mehr als die Hälfte haben eine ausländische Staatsbürgerschaft. Das ist ein Trend, der sich seit dem Beginn der großen Fluchtwellen 2015 immer mehr

fortsetzt und die Realitäten unserer globalisierten Welt in der Beratung abbildet. Die Beratung von diesem Personenkreis stellt zusätzliche Anforderungen an die Beraterin, da sehr häufig Kultur- und Sprachbarrieren vorhanden sind. Oft wird die Beratung in Englisch durchgeführt, sehr häufig auch ein Übersetzer hinzugezogen. Manchmal muss man sich auch mit anderen Mitteln helfen, z.B. Übersetzungs-App's oder ähnlichem. Leider verhindert die Sprachbarriere manchmal eine längerfristige oder tiefergehende Beratung. Wir profitieren sehr von einer guten Zusammenarbeit mit der Migrationsberatungsstelle der Caritas und den kommunalen Stellen. Es ist eine sehr gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit kurzen Wegen, was vor allem unseren Ratsuchenden zugutekommt.

Ruth Seethaler  
Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

# Statistische Angaben

Im Jahr 2021 haben 532 Personen unsere Beratungsstelle aufgesucht, im Schnitt hatte jede dieser 532 Personen 2,8 Beratungskontakte.

<i>Beratungsfälle (ohne Gruppenangebote):</i>	
Beratungsfälle nach §§ 5,6 SchKG	2
Beratungsfälle nach §§ 2,2a SchKG	530
<b>Gesamtzahl aller Beratungsfälle</b>	<b>532</b>
davon PND-Beratungen	
davon Beratungen zur vertraulichen Geburt der Stufe 2	1
<i>Beratungsgespräche (ohne Gruppenangebote):</i>	
Beratungsgespräche nach §§ 5,6 SchKG	3
Beratungsgespräche nach §§ 2,2a SchKG	1226
<b>Gesamtzahl aller Beratungsgespräche</b>	<b>1229</b>
davon PND-Beratungen	
davon Beratungen zur vertraulichen Geburt der Stufe 2	3
<i>Gruppenangebote:</i>	
Anzahl	15
Teilnehmende	60

<b>Zahl der Anträge an:</b>	
Bundesstiftung "Mutter und Kind"	163
Landesstiftung "Familie in Not"	0
Sonstige Stiftungen/Fonds	123



# Caritas Biberach-Saulgau

## Katholische Schwangerschaftsberatungsstelle

Kolpingstraße 43, 88400 Biberach

Telefon 07351 8095 -230

Telefax 07351 8095-249

E-Mail [ksb@caritas-biberach-saulgau.de](mailto:ksb@caritas-biberach-saulgau.de)



Andrea Hehnle  
Leitung integrierte Hilfen für Familien



Peter Grundler  
Regionalleiter







### *Herausgeber*

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.  
Caritas Biberach-Saulgau  
Kath. Schwangerschaftsberatungsstelle  
Kolpingstraße 43  
88400 Biberach

Telefon: +49 7351 8095-230 (Sekretariat)  
Fax: +49 7351 8095-249  
E-Mail: [ksb@caritas-biberach-saulgau.de](mailto:ksb@caritas-biberach-saulgau.de)  
[www.caritas-biberach-saulgau.de](http://www.caritas-biberach-saulgau.de)

Stand: 3/2022

Gestaltung: Caritas Biberach-Saulgau  
Fotos/Titelfoto: Caritas Biberach-Saulgau/iStock by Getty Images